

# Hausordnung

für Besucher:innen und Fremdfirmen



## **1 Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Hausordnung umfasst sämtliche Grundstücke, Gebäude und Betriebsstätten, die unter der Verwaltung und Verantwortung der Abteilung Immobilien stehen. Sie bildet die Grundlage für ein geregeltes, sicheres und respektvolles Miteinander in allen betrieblich genutzten Bereichen und dient sowohl dem Schutz der Infrastruktur als auch dem Wohlbefinden aller Mitarbeitenden, Besuchern und Fremddienstleistern.

Das Betreten unserer Einrichtungen und Anlagen erfolgt auf eigene Gefahr. Hinweisschildern und Anweisungen des Personals ist ausdrücklich Folge zu leisten. Die enercity AG und die enercity Netz GmbH sowie ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden als enercity benannt) haften für Personenschäden nur, sofern der Schaden nachweislich auf ein schuldhaftes Verhalten unseres Personals zurückzuführen ist, für Sachschäden, sofern der Schaden nachweislich auf ein grob schuldhaftes Verhalten unseres Personals zurückzuführen ist.

## **2 Schutzbestimmungen**

Die Schutzbestimmungen gelten für alle Unternehmer und Firmen, Subunternehmer sowie Einzelpersonen. Sie enthalten Hinweise, deren Beachtung erfahrungsgemäß bei Bau-, Montage- und Reparaturarbeiten von besonderer Wichtigkeit sind. Aus diesem Grund sind

- die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften der BG Gas, Wasser, Fernwärme
- alle behördlichen sowie
- nachstehend unter Punkt 3 aufgeführten Verhaltensregeln

verbindlich. Daraus entsteht für alle Fremdfirmen die Verpflichtung, die Mitarbeitenden entsprechend auszurüsten und zu informieren. Bei Verstoß oder Nichteinhaltung behält sich enercity folgende Maßnahmen vor:

- Sofortige Einstellung der Arbeit
- Hausverbot und/oder
- Sonstige rechtliche Schritte

## **3 (Allgemeine) Regelungen**

- Vor Arbeitsaufnahme ist eine Anmeldung bei dem für die Maßnahme verantwortlichen bzw. beauftragenden Fachbereich erforderlich. Nach Beendigung der Arbeiten ist eine ordnungsgemäße Abnahme der Arbeiten zu gewährleisten.

- Eingesetzte Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Fahrzeuge incl. deren Einrichtung müssen den gesetzlichen und aktuellen Vorschriften entsprechen. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes nach Arbeitsende sind diese unter Verschluss zu bringen bzw. so zu sichern, dass keine Gefahr für Personen oder Sachen von diesen ausgeht. Sämtliche verwendete elektrische Geräte und Werkzeuge dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn sie über eine gültige Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 3 verfügen. (Sichtbare Plakette).
- Für abhanden gekommene Gegenstände leistet enercity keinen Ersatz. Werkzeuge, Geräte und Maschinen unseres Unternehmens dürfen ohne Erlaubnis und schriftliche Quittierung nicht benutzt werden.
- Das Arbeiten auf Dächern ist, auch aufgrund von möglichen Einflüssen von Mobilfunk-sendeantennen, erst nach entsprechender Einweisung zulässig. Lärmverursachende Arbeiten im Außenbereich dürfen nur in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr durchgeführt werden. Dabei sind lärmgeschützte Baumaschinen zu verwenden und Lärmschutzauflagen einzuhalten.

## **4 Ausweis und Schlüssel**

- Alle in einem Auftragsnehmerverhältnis mit enercity stehenden Mitarbeitenden erhalten einen Besucherausweis, der auf dem Betriebsgelände stets sichtbar zu tragen ist. Die Ausgabe erfolgt durch den zuständigen Empfang. Zutritt und Verlassen der Betriebsgelände werden vom Empfang nachvollziehbar registriert.
- Schlüssel sowie codierte Zugangskarten werden ausschließlich von der Abt. Immobilien vergeben und zurückgenommen. Die Empfänger: innen sind für den Umgang mit den übertragenen Schlüsseln und/oder Zugangsberechtigungen allein verantwortlich. Eine Weitergabe von Schlüsseln oder enercity-Cards ist nicht zulässig.
- Jeglicher Diebstahl oder Verlust ist unverzüglich zu melden.

## **5 Aufenthalt**

- Nur innerhalb der festgelegten Arbeitszeiten ist der Aufenthalt auf den Grundstücken und in den Gebäuden erlaubt. Beim Aufenthalt in Anlageteilen, die nicht zum unmittelbaren Arbeitsbereich gehören (Ausnahmefälle), ist vorab die Zustimmung der Abt. Immobilien erforderlich.
- Sollte bei besonderen Vorkommnissen kein Ansprechpartner der Abt. Immobilien vor Ort erreichbar sein, ist der Empfang zu informieren.
- Firmenfahrzeuge dürfen mit Genehmigung vom Immobilienmanagement auf den vorhandenen Parkflächen zum Be- und Entladen abgestellt werden. Das Abstellen von Privatfahrzeugen der Arbeitnehmer: innen ist grundsätzlich nicht gestattet.
- Auf den Betriebsgeländen und in den Betriebsstätten gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Für Schäden an bzw. dem Diebstahl von abgestellten Kfz, Fahrrädern und sonstigen Fahrzeugen übernimmt enercity keine Haftung.

- Besucherparkplätze sind grundsätzlich nur Besucher: innen, d. h. standortfremden Personen, mit Anmeldung beim Empfang, vorbehalten. Bei Kurzzeitparkplätzen ist die am Parkplatz vorgegebene maximale Abstellzeit zu beachten.

## 6 Feuer, Rauchen und Rettungswege

- Es gilt ein absolutes Rauchverbot in jeglicher Form (das gilt auch für das Rauchen und Dampfen von E-Zigaretten) in allen Standorten, in allen Räumen sämtlicher Gebäude und auf allen Grundstücken. Das Rauchen bleibt als Ausnahme in dafür deutlich ausgewiesenen Raucherzonen der Standorte gestattet.
- Der Genuss von Alkohol und anderen Rauschmitteln ist in allen Standorten/Betriebsstätten strikt untersagt.
- Das Mitbringen von Tieren ist grundsätzlich nicht gestattet.
- Schweiß-, Schleif-, offene Feuer und staubverursachende Arbeiten dürfen nur mit Genehmigung und in Abstimmung mit dem Immobilienbetrieb ausgeführt werden. Der hierfür erforderliche Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten muss vorliegen. Dieser bildet die Grundlage für die Abschaltung der entsprechenden Brandmelder/Linien über den Empfang
- Bei staubverursachenden Arbeiten sind als zusätzliche Schutzmaßnahme Abdeckkappen auf jeden Deckenmelder im betroffenen Bereich zu setzen. Diese werden beim Empfang gegen Unterschrift ausgegeben..
- Die vorherigen Erläuterungen beziehen sich ebenfalls auf die Feststellanlagen der Brandschutztüren. Die integrierten Rauchmelder der Feststellanlagen sind durch entsprechende Maßnahmen vor Staub zu schützen.
- Brand- und Rauchschutztüren bzw. -tore erfüllen nur dann ihre Funktion, wenn sie nicht durch Zwangsmaßnahmen außer Betrieb gesetzt werden. Aus diesem Grund sind Brand- und Rauchschutztüren geschlossen zu halten und in ihrer Funktion nicht zu manipulieren und zu verkeilen.
- Es ist zu beachten, dass beim Öffnen von (Brandschutz-)Wänden und Brandschutzdecken ein entsprechender Erlaubnisschein auszufüllen und bei der zuständigen Hausverwaltung abzugeben ist. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind sämtliche Brandschutzdecken zum täglichen Arbeitsende wieder fachgerecht zu verschließen. Ausnahmen sind mit der zuständigen Hausverwaltung abzustimmen.
- Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge sind unbedingt hindernis- und brandlastenfrei zu halten. In Fluren, Treppenträumen, Ein- und Ausgängen sowie Personen- und Lastenaufzügen dürfen keine Gegenstände und Materialien abgestellt und gelagert werden. Die Hinweisschilder und Kennzeichnungen müssen jederzeit gut erkennbar sein. Sie dürfen weder verdeckt noch unkenntlich gemacht werden.

## 7 In Sicherheit bringen bei Alarm

Das Ertönen des akustischen Alarmsignals bedeutet, dass eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit der im Gebäude befindlichen Personen besteht und eine sofortige Räumung des gesamten Gebäudes angeordnet wird. Auch wenn Ihnen die Wahrscheinlichkeit eines Ernstfalls gering erscheint und kein Feuer bzw. Rauch zu sehen ist, verlassen Sie das Gebäude zügig auf dem gekennzeichneten Flucht- und Rettungsweg! Gefahr ist nicht immer erkennbar! Alle Tätigkeiten sind sofort zu unterbrechen. Die Räumung soll zügig, jedoch ohne Panik geschehen, dabei ist anderen Menschen zu helfen.

- Folgen Sie unbedingt den Anweisungen der Beschäftigten, die für Erste Hilfe, Brandschutz- und Räumung zuständig sind.
- Folgen Sie den ausgewiesenen Flucht- und Rettungswegen.
- Begeben Sie sich zum festgelegten Sammelplatz. Dieser ist auf dem Gelände durch das entsprechende Hinweisschild gekennzeichnet.
- Die Lage des Sammelplatzes ist den ausgehängten Flucht- und Rettungsplänen zu entnehmen.
- Im Brandfall alarmieren Sie die Feuerwehr über einen Druckknopfmelder oder/und die Notrufnummer 112. Dies gilt auch für Entstehungsbrände.



## 8 Verhalten bei Unfällen auf dem Standort

- Wenn es zu einem Unfall kommt, bei dem Sie als Mitarbeitender einer Fremdfirma betroffen sind, beachten Sie folgende Regelungen und Verantwortlichkeiten:
- Erste Hilfe leisten und ggf. Notrufnummern wählen (112 für Rettungsdienst oder Feuerwehr), Ansprechpartner des Auftraggebers unverzüglich informieren
- Unfallstelle absichern, um weitere Gefährdungen zu vermeiden
- Betriebsinterne Alarmierung gemäß Standortvorgaben des Auftraggebers

## 9 Umweltschutz

Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Es gilt der Grundsatz der Energieeffizienz. Bei durchzuführenden Arbeiten ist darauf zu achten, dass keine Energie verschwendet wird. Darunter fallen u. a. folgende Punkte:

- Schalten Sie Maschinen und Geräte bei Arbeitsende und nach Möglichkeit in Pausenzeiten ab.
- Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen.

Auf den Betriebsgeländen von enercity sind daher bei allen Tätigkeiten und Arbeiten Rahmenbedingungen in punkto Umweltschutz einzuhalten bzw. zu erfüllen:

Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Gefahrstoffen ist die Abt. Immobilien schriftlich zu informieren, damit erforderliche Maßnahmen zum Personen- und Gewässerschutz eingeleitet werden können. Mitarbeitende müssen im Umgang eingewiesen sein.

Auftragnehmer sind als Abfallerzeuger für die ordnungsgemäße Trennung und Entsorgung ihrer Abfallstoffe zuständig. In Absprache mit der Abt. Immobilien können bereitstehende Sammelbehälter für Kleinmengen mitbenutzt werden (Verpackungsmaterial, Hausmüll, Wertstoffe).

- Die Einleitung von Abwässern in die Kanalisation erfolgt nur nach Rücksprache mit dem Immobilienmanagement.
- Der Einsatz öldichter Maschinen und Fahrzeuge ist zu gewährleisten.
- Das Betanken von Fahrzeugen und Gerätschaften ist nur auf flüssigkeitsundurchlässigen Flächen gestattet.
- Ausgelaufene Kraftstoffe und Öle sind umgehend mit geeigneten Bindemitteln aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Bei Verunreinigung des Erdreiches ist umgehend die Abt. Immobilien zu informieren. Evtl. sich daraus ergebende Kosten von Boden-, Wasser-, Luft- oder anderen Umweltverunreinigungen werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Bei allen Tätigkeiten und Arbeiten sind daher vom Auftragnehmer fachgerechte Aufgaben erledigungen inkl. Einhaltung diverser Sicherheitsvorschriften zu erfüllen.

Abt. Immobilien

Heike Heijen